



DIE ZEHN WICHTIGSTEN TIPPS **ZUR SCHULWEGSICHERHEIT**

- Eltern sollten den Weg zur Schule mit ihren Kindern immer wieder praktisch üben und gelegentlich nachkontrollieren. Gefahrenstellen auf dem Weg sollten ausführlich besprochen werden.
- Auch längere Zeit nach dem Schulanfang sollten die Eltern ihre Kinder noch begleiten. Um Gefahren auf dem Weg frühzeitig zu erkennen, hilft außerdem ein Rollentausch: Kinder bringen die Eltern zur Schule und erklären selbst die gefährlichen Stellen.
- Umwege sollten in Kauf genommen werden, wenn es der Sicherheit dient. Nicht immer ist der kürzeste Schulweg auch der sicherste.
- Eltern sollen ihren Kindern beibringen, auch an gesicherten und vermeintlich sicheren Übergängen wie Zebrastreifen und Ampeln vorsichtig zu sein.
- Kinder sollten immer rechtzeitig losgehen, um Fehler unter Zeitdruck zu vermeiden.
- Eltern sollen ihren Kindern dabei helfen, Weggemeinschaften zu finden.
- Bei schlechter Sicht sollten Eltern sich und ihre Kinder immer hell kleiden, um einen Kontrast zur dunklen Umgebung zu erzeugen.
- Eltern sollten ihrer Vorbildrolle immer gerecht werden und sich an die Verkehrsregeln halten, ganz egal, ob sie zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto unterwegs sind.
- Eltern sollen den Schulweg auch trainieren, wenn Kinder mit dem Bus fahren müssen und gemeinsame Probefahrten machen.
- Um ihre Selbständigkeit und Gesundheit zu fördern, sollten die Kinder nur in Ausnahmefällen zur Schule gefahren werden. Während der Fahrt müssen die Kinder grundsätzlich mit dem vorgeschriebenen Rückhaltesystem gesichert sein – auch bei kurzen Fahrten.
- Das Parken und Halten auf dem Lehrerparkplatz ist – außer für Bedienstete der Grundschule – während der Schulzeit von 07:00 Uhr – 15.30 Uhr grundsätzlich verboten.
- Beim Parken rund um der Bushaltestelle muss Rücksicht auf den Busbetrieb genommen werden.
- Siehe auch informative Texte im Internet zum Thema Schulwegsicherheit, z.B.